ehemaligen Peking in der Hitze des Gefechtes zerstörten und zertrümmerten. Seit jenem Jahre ist Peking der Sit vieler europäischen Gesandtschaften. Die Vertreter der europäischen Großmächte wurden ein einziges Mal von dem chinesischen Kaiser empfangen, und auch dieser Besuch stieß auf viele Schwierigsteiten wegen des Ceremoniels. Schließlich setzen es die Herren doch durch, daß sie vor Sr. Majestät stehen dursten. — Zu den Hosanstalten gehört auch eine Sternwarte, deren wissenschaftlicher Leiter, Herr Professor Fritsche, ein Deutscher ist. Seine Aufgabe besteht darin, den Kalender zu controliren und die Sonnens und Mondesssinsternisse rechtzeitig der Regierung besannt zu geben, damit die mit diesen verknüpsten religiösen Andachten rechtzeitig im Lande angeordnet werden können. Im Berlaufe der Landreise hatte ich Gelegensheit, den Berlauf einer solchen komischen Ceremonie während einer Mondessssinsterniß zu beobachten, und ich werde nicht versäumen, sie an der entsprechensten Stelle zu schildern.

Hatunft des Grasen Szechenzi auf einer Urlaubsreise und hatte die sämmtlichen Geschäfte Herrn Baron von Schenk übergeben. Zu jener Zeit war der k. k. österreichisch-ungarische Gesandtschaftsposten, dessen Träger nun Herr Hofer von Hofersels ist, noch unbesetzt und mit der deutschen Gesandtschaft vereinigt. Gras Szechenzi bezog ein Appartement in der deutschen Legation und schon wenige Tage nach der Ankunft erhielt er die Einladung zu einer Besprechung im Tsunglispamen.

Das Tsunglishamen, ein Amt, welches erst nach dem Frieden von Peting creirt wurde, kommt vergleichsweise einem europäischen Ministerium des Aeußern nahe, doch erledigt es auch sämmtliche innere Angelegenheiten des Reiches. Bon Zeit zu Zeit versammeln sich daselbst die eils Minister unter dem Vorsitze des Prinzen Kung, um einen gemeinsamen Beschluß über wichtige Angelegenheiten zu fassen.

An dem festgesetzten Tage erwarteten die Herren bereits den Grafen Szechenni, Herrn von Boleslawski und Herrn Arendt, den ob seiner Kenntniß der chinesischen Sprache berühmten Dolmetsch der deutschen Gesandtschaft. Sämmtliche Minister erschienen in der Galakleidung und dem Festhute, die